

**LUKAS SALZMANN**



02 Spectator, 2020, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 1200x1600 mm

# The Spectator

## The Spectator

ist der Titel der neuen Ausstellung von Lukas Salzmann und zugleich der Titel eines eindrücklichen Gemäldes. Zu sehen sind vier Personen in Rückenansicht. Sie sitzen auf einer Steinbank und blicken in die Weite, wobei nicht sichtbar wird, was genau sie sehen. Ein allfälliges Geschehen liegt ausserhalb des Bildgevierts, wenn es denn ein solches überhaupt gibt. Auch bei den anderen Werken suggerieren die figurativen Elemente Inhalte, die sich zu keiner Geschichte fügen. Dies ist zum Beispiel der Fall bei Magic Goose, wo eine Frau inmitten eines von Sonnenlicht durchflutenden Geländes in sonderbarer Geste erstarrt stehen geblieben ist. In einiger Distanz zu ihr zieht ein Paar einen hölzernen Leiterwagen. Eine Gruppe von Gänsen reckt die Hälse und gaukelt Land-

leben vor. Hinter hoch gewachsenen Bäumen verbergen sich fensterlose Hausfasaden. Die Personen, Tiere und Gegenstände wirken auf eigentümliche Weise trügerisch. Eine zusammenhängende Erzählung will sich nicht einstellen. Und doch scheinen die Figuren absichtlich so gesetzt zu sein, dass das Auge an ihnen hängen bleibt und weiterführende Assoziationen auslöst.

Lukas Salzmanns Malerei ist keine auf Geschwindigkeit beruhende wilde, von der expressiven Geste geprägte Ausdrucks-kunst in deren Kontext sich zufällig Personen verirrt haben. Seine Gemälde sind durchgearbeitete, in langsamem Aufbau und mit Kalkül realisierte Kompositionen. Bei allem Detailreichtum verfolgt der

Künstler nicht die Absicht, Geschichten zu erzählen oder eine realistische Wiedergabe der Wirklichkeit zu geben. Lukas Salzmanns Interesse liegt vielmehr im Akt des Malens selbst. Er hat sich diesem Medium mit Leidenschaft verschrieben. Seit über vierzig Jahren lotet er das Potential der Malerei aus. Er konstruiert seine Motive minutiös. Er durchforstet Bücher und Zeitschriften oder verwendet eigene Fotografien, immer auf der Suche nach unerwarteten Sujets. Wenn er welche entdeckt hat, schneidet er sie aus und arrangiert sie collageartig auf der Leinwand bis eine spannungsvolle Vorlage entstanden ist. Diese bildet nun den Ausgangspunkt für deren Interpretation, die er im konzentrierten Zwiegespräch entwickelt.

Für die Bearbeitung nützt der Künstler die zeichnerischen Eigenschaften des Pinsels, um so die Vorgabe mit Menschen zu beleben, Gegenstände mit Glanzlichtern, beziehungsweise Pflanzen mit Blattwerk zu versehen. Die Materialität und die Körperlichkeit der Objekte arbeitet er minutiös heraus. Ebenso das Atmosphärische: mit hellen goldenen Farben erzeugt er Sonnenlicht und Wärme, mit violetten und dunkelblauen Tönen Schatten und Kälte. Parallel zum Pinsel wählt er verschiedene andere Methoden des Farbauftrages, wie beispielsweise seinen Fingernagel, um feinste Spuren in die Farbe zu ritzen, mit dem Spachtel Farbpakete aufzutürmen, mit Schwämmen Unschärfen oder dem Lappen Verwischungen zu realisieren. Oft entstehen mehrere Schichten

### **Lukas Salzmann**

Der in Düsseldorf geborene und im Wallis und in Zürich aufgewachsene Lukas Salzmann hat verschiedene Kunstpreise und Stipendien der Stadt und des Kantons Zürich erhalten.

übereinander, weil er seine Darstellungen teilweise mehrmals übermalt oder, im Gegenteil, er gezielt bestimmte Partien der ursprünglichen Unterlage wieder freilegt. Durch diese Vielzahl unterschiedlichster Typen von Pinselstrichen, Texturen und Oberflächeneffekte, kombiniert mit den figurativen Versatzstücken, erscheint eine neue bildliche Einheit.

Lukas Salzmanns Malerei ist ein virtuoseres Spiel mit den Möglichkeiten des Mediums. Seine Gemälde sind überraschende, klare und stimmige Kompositionen, die aus sich heraus in den Wahrnehmungsraum der Betrachter\*Innen hineinwirken. Sie aktivieren die Intuition und ermöglichen eine physische und psychische Erfahrung. In einer Zeit in der das digitale

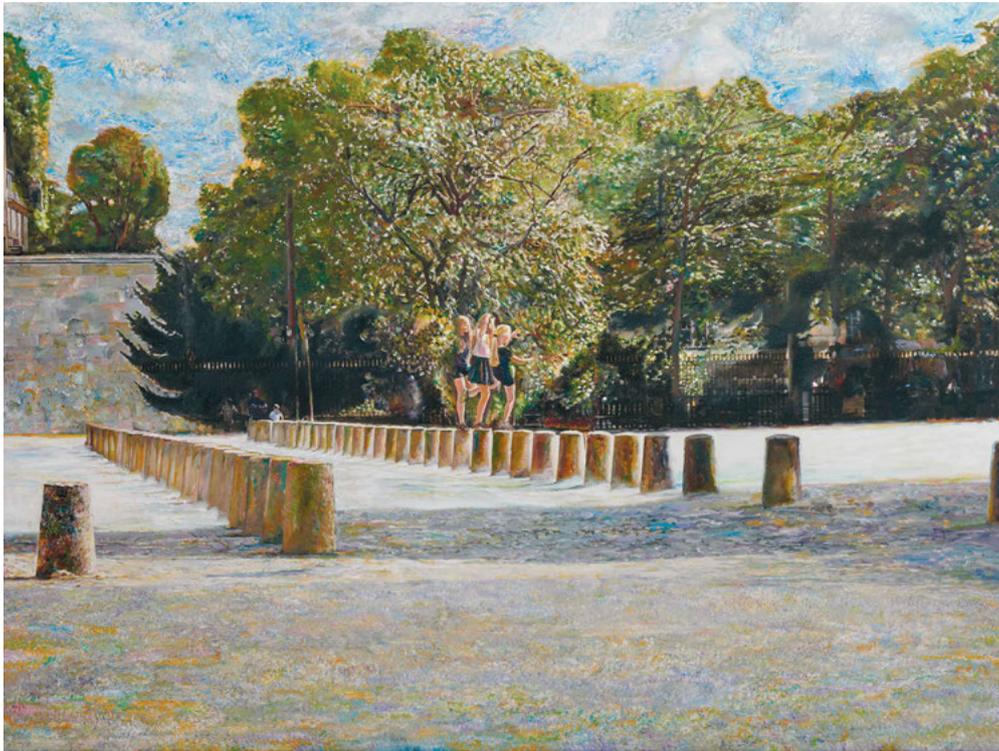
Bild omnipräsent ist, ist die Wirkkraft der Malerei von grosser Bedeutung, insbesondere wenn wir bedenken, dass die Kameras der neuen Smartphones mit «korrigierenden» Algorithmen versehen, uns viel zu oft ästhetisch glatte, normkonforme, abstumpfende Bilder präsentieren. Umso wichtiger ist es, dass uns die Kunst Werke vorführt, die unsere Aufmerksamkeit herausfordert und die unser Bewusstsein schärft für die Vielgestaltigkeit und die Feinheiten unserer Realität. In diesem Sinne sind Lukas Salzmanns Bilder eine grosse Bereicherung.

Kathrin Frauenfelder  
Dr. phil., Kunsthistorikerin  
Zürich, im Januar 2021

In zahlreichen Ausstellungen in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und den USA (u.a. Swiss Institute, New York) wurden und werden seine Werke gezeigt.

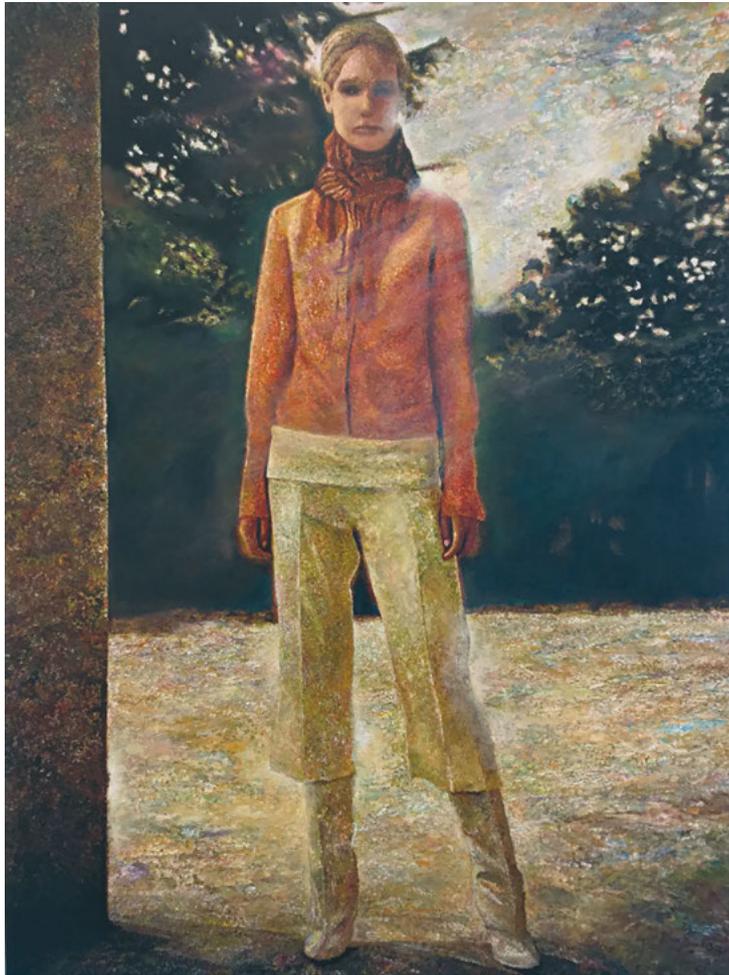
Seine Arbeiten sind in internationalen und nationalen Sammlungen vertreten.

Er lebt und arbeitet in Zürich und Wetzikon.



06 Playground, 2020, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 1200 x 1600 mm

07 Infinity, 2020, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 1600 x 1200 mm





08 The World in not Visible, 2020, Öl auf Leinwand, mixed Media, 800x1200mm

09 Here is a Place for Hiding and Thinking (The Bather), 2020, Öl auf Leinwand, mixed Media, 800x1200mm





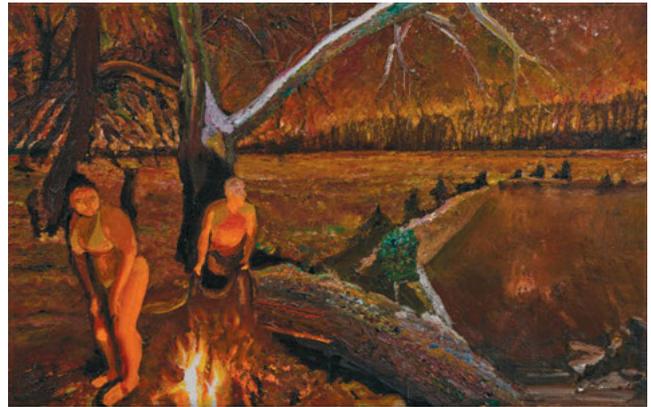
- 10 How Trees were built, 2021, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Discovery, 2021, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Mother House, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



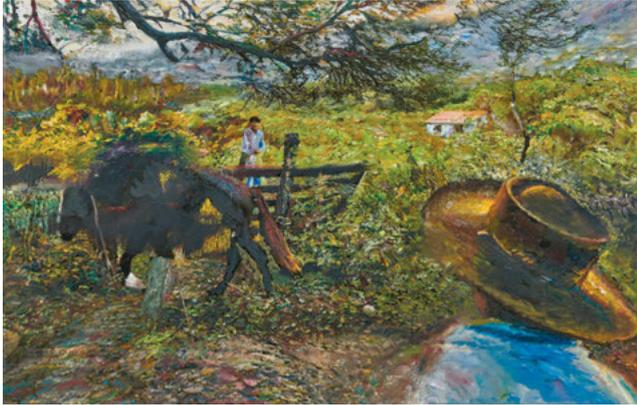
- 11 The Landscape Painter, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Avatar, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Jeep, 2021, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



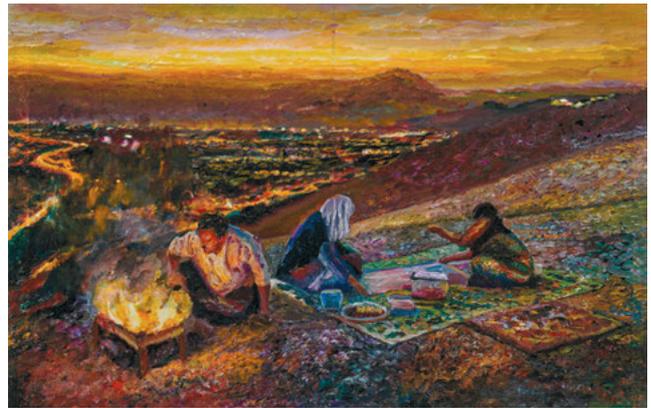
12 Green Shore, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
The Sleeper, 2019, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
The Book of Eve, 2019, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



- 13 Rosebud, 2019, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
River (cloudy mirror), 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Fountain of Youth, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



14 Landscape and I, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Renaissance, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
The Prophetess, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



15 Magic Goose, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Charly's Disko, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
The Dinner, 2020, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm



- 16 Winter, 2021, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
Tomorrowland, 2021, Öl auf Papier auf Leinwand, 280x430 mm  
17 Orchid Portrait, 2020, Öl auf Leinwand, Mixed Media, 800x600 mm



## Einzelausstellungen

- 2019/ Sehen sehen, Stiftung Kunstsammlung  
2020 Albert und Melanie Rüegg, Zürich  
2018 In The Viewers Eye – The Unknown,  
Galerie sam scherrer contemporary,  
Zürich  
2017 Magic Window, Galerie Sprenger &  
Tommasi, Wetzikon  
2015 Malerei, Galerie Billing Bild, Baar  
2014 The Space between your Ears –  
Spacewomen – Neue Malerei,  
sam scherrer contemporary, Zürich  
2014 Eduard Spörri trifft ...  
Museum Eduard Spörri, Wettingen  
– The NY Film Paintings,  
Gluri Suter Hus, Wettingen  
(mit AG auf Reisen)  
– Forum Vebikus, Kulturzentrum  
Kammgarn, Schaffhausen  
(mit Heiko Blankenstein)  
2012 sam scherrer contemporary, Zürich  
2011 Galerie Billing Bild, Baar  
2009 Galerie Schürch & Gonzenbach,  
Zürich  
– Kunst in der EFG-Bank, Zürich  
2008 Gegen Weiss (mit Ina Bierstedt),  
White Space Raum für aktuelle Kunst,  
Zürich  
2007 Espace Culturel Assens, CH  
2006 Gemeindegalerie Benzeholz, Meggen,  
2005 Galerie Marie Louise Wirth,  
Hochfelden/Bülach
- 2004 Galerie Schuster & Scheuermann,  
Berlin, D  
– Galerie Gersag, Emmen/Luzern  
2003 ART Frankfurt, Einzelpresentation  
bei Galerie Margit Haldemann, Bern, D  
– Galerie Margit Haldemann, Bern, CH  
2002 Galerie Mesmer, Basel  
2001 Raum für neue Kunst, Forch/Zürich  
2000 Galerie Margit Haldemann, Bern  
1998 Galerie Haus Schneider, Ettlingen/  
Karlsruhe, D  
1997 Raum für neue Kunst, Forch/Zürich  
– Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Kunstraum Ruedi Tobler  
(mit Reto Boller), Basel  
– Kammgarn Vebikus  
(mit Reto Boller), Schaffhausen  
1996 Kunstkiosk, Kloten/Zürich  
1995 Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Galerie Jörg Stummer, Zürich  
1993 Galerie Jörg Stummer, Zürich
- ### Gruppenausstellungen
- 2020 ARTTOUR 2020, Oberländer  
Kunstschau, Die Tour durch Wetzikon,  
6 kuratierte Ausstellungsorte,  
Galerie Kemptnertobel, Wetzikon  
2019 SALON DER GEGENWART,  
Zeughaus, Uster  
2018 That One Moment, IG Halle im  
Kunst{Zeug}Haus, Rapperswil  
– Figuration, Museum Eduard Spörri,  
Wettingen
- 2014 Kunst 14, Zürich,  
sam scherrer contemporary, Zürich  
2013 Shape the Scape, Widmer + Theodoridis  
contemporary, Zürich  
– Shape the Scape,  
Galerie Ulrich Mueller, Köln, D  
2011 Kunst Fokus Zürcher Oberland,  
Kunstzeughaus, IG Halle, Rapperswil  
2010 Kunst 10, Zürich, Galerie Billing Bild,  
Baar  
2009 Haus der Kunst St. Josef, Solothurn  
2007 Art Basel, Thomas Ammann Fine Art,  
Zürich  
2006 Zentralschweizer Kunstschaffen 2006,  
Kunstmuseum Luzern  
2005 Kunst 2005, Zürich,  
Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Gegen den schnellen Blick,  
Galerie Margit Haldemann, Bern  
2004 Art Frankfurt 2004,  
Galerie Margit Haldemann, Bern, D  
2003 Chicago Art Fair, Galerie Haus  
Schneider, Karlsruhe, USA  
– Kunst 2003, Zürich, Galerie Margit  
Haldemann, Bern;  
Galerie Carzaniga + Ueker, Basel  
2002 Proposal: New Artists,  
Galerie Carzaniga + Ueker, Basel  
2001 Artistes Suisses et Français des XIXe  
et XXe siècles, Galerie du Chêne S.A.  
(Donald Paul Vallotton), Lausanne  
– 20 Jahre Galerie Margit Haldemann,  
Galerie Margit Haldemann, Bern

- Stipendien/Residenzen**
- 2000 Kunst 2000, Zürich, Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe; Galerie Margit Haldemann, Bern  
– Kunstszene Zürich 2000, Hürlimann-Areal, Zürich (Bilderdialog Lukas Salzmann – Joseph Egan)
- 1999 Chicago Art Fair, Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe, USA  
– Rencontres, Galerie Gersag, Emmen/Luzern
- 1998 Arte Fiera 98, Bologna, Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe, I  
– Art Frankfurt 10, Galerie Haus Schneider, Ettlingen Karlsruhe, D  
– Silent Auction, Swiss Institute, New York, USA
- 1997 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 1997, Helmhaus Zürich
- 1996 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 1996, Helmhaus Zürich  
– Eidgenössischer Kunstpreis, Mustermesse Basel  
– Cité Internationale Des Arts, Paris, F
- 1995 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich 1995, Helmhaus Zürich  
– Kunst aus Zürich 1995, (kuratiert von Tobia Bezzola), Kunsthaus Zürich
- 1993 Entdeckungen, Galerien Trudelhaus und Amtshimmel, Baden
- 1998 Atelierstipendium der Stadt Zürich in New York, USA
- 1996 Kunststipendium der Stadt Zürich
- 1995 Kunststipendium der Stadt Zürich  
– Atelierstipendium des Kantons Zürich in Paris, F
- 1994 Kunststipendium des Kantons Zürich
- 1991 Atelierstipendium Künstlerbahnhof Ebernburg, D
- Kataloge/Presse** (Auswahl)
- 2018 In the Viewer's Eye – The Unknown, Text: Rudolf Velhagen, Arnoldsche Art Publishers Stuttgart
- 2014 Lukas Salzmann, The Space between your Ears – Spacewomen – Neue Malerei, Text: Dr. Dominique von Burg, sam scherrer contemporary, 2014
- 2014 Lukas Salzmann – Ausstellungshinweis Vebikus, Schaffhausen, Text: Claudia Jolles, in: Kunstbulletin, Nr. 3, 2014
- 2012 Lukas Salzmann, In The Viewer's Eye – The Unknown – Neue Malerei, Text: Rudolf Velhagen, sam scherrer contemporary, 2012
- 2006 Second Nature, Texte: Sascha Renner und Ulrich Gerster, Benteli
- 2006 Lukas Salzmann in der Gemeindegalerie Benzeholz, Meggen, Text: Kathrin Frauenfelder, in: Kunst-Bulletin, Nr. 4, April 2006
- 2006 Bilder am Rand der Vorstellung, Text: Urs Bugmann, in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2006
- 2004 Landschaften neu gestaltet, Text: Monika Maria Vogel, in: Neue Luzerner Zeitung, 29.1.2004
- 2002 Lukas Salzmann, Ausstellungskatalog, Galerie Carzaniga+Ueker, Basel 2002.  
– Lukas Salzmann. Frau mit Orangen/Woman with oranges, Text: Ludmilla Etter, in: Die Sammlung/The Collection, SLG.Kat., Cantrade Privatbank, Zürich 2002.
- 1998 Lukas Salzmann. Übermalungen/Overpaintings, Ausstellungskatalog, Text: Annette Schindler, Galerie Haus Schneider, Ettlingen/Karlsruhe 1998.
- 1995 Lukas Salzmann. Vom Medienbild zur Malerei, Text: Martin Kraft, in: Tages-Anzeiger, züri-tipp
- 1993 Recycling von Wirklichkeitsfragmenten. Kleine Formate als Blickfang, Text: Angelika Affentranger-Kirchrath, in: Handelszeitung, Nr. 20
- 1993 Lukas Salzmann. Übermalte Collagen 1987 – 1992, Text: Annelise Zwez, Zürich 1993.

ausstellung  
17. april bis 1. mai 2021

öffnungszeiten  
donnerstag und freitag 14–18 uhr  
samstag 14–16 uhr  
montag bis mittwoch jederzeit  
gerne nach vereinbarung

sam scherrer contemporary  
2. stock  
kleinstrasse 16  
8008 zürich  
044 260 44 33  
www.samscherrer.ch

